Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/3003

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Schmidt (Wuppertal), Bading, Mertes und Genossen

betr. **Verseuchung des Wassers**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist der Bundesregierung bekannt, daß das Tankermotorschiff „Hasenbüttel" bei mindestens acht Fahrten giftige Natronlauge in den Rhein abgelassen hat, statt sie im Auftrag einer Raffinerie in die Nordsee zu verklappen?

2. Hat diese Beauftragung ergeben, daß – im Gegensatz zu der Antwort der Bundesregierung auf Drucksache V/1318 Nummer 3 letzter Absatz – die staatlichen Empfehlungen befolgt werden?

3. Wann wird es der Bundesregierung möglich sein, den angekündigten Bericht (Drucksache V/1318 Nummer 1) über den Fortgang der Verhandlungen vorzulegen?

4. Wann ist mit den Unterlagen der eingeschalteten nationalen und internationalen Gremien zu rechnen, so daß die Bundesregierung dem Deutschen Bundestag die angekündigten Vorschläge für eine gesetzliche Regelung bezüglich des Einleitens und Verklappens von Abfällen in die See vorlegen kann (Drucksache V/1318 Nummer 6)?

Bonn, den 12. Juni 1968

Unterschriften umseitig

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

Dr. Schmidt (Wuppertal)
Dr.-Ing. Dr. h. c. Balke
Berberich
Burgemeister
Dr. Conring
Dichgans
Dr. Elbrächter
Dr. Hammans
Dr. Hesberg
Illerhaus
Dr. Jahn (Braunschweig)
Dr. Jungmann
Dr. Kopf
Dr. Löhr
Memmel
Prochazka
Rollmann
Ruf

Bading
Bauer (Würzburg)
Dr. Bechert (Gau-Algesheim)
Brünen
Haase (Kellinghusen)
Frau Herklotz
Jacobi (Köln)
Killat
Liehr
Marx (München)
Dr. Mommer
Dr. Müller (München)
Dr. Müller-Emmert
Peters (Norden)
Dr. Rau
Rehs
Dr. Reischl
Dr. Rinderspacher
Schmitt-Vockenhausen
Tönjes

Mertes
Dr. Bucher
Dr. Dahlgrün
Frau Dr. Diemer-Nicolaus
Graaff
Dr. Imle
Mauk
Mischnick
Moersch
Dr. Rutschke